

Elbe einen Meerbusen, der bei Hamburg fast eine Stunde breit ist und zu einem Hafen für kleine Seeschiffe dient. — Auch die **Oder** hat ihre Quelle in Oesterreich an der preussischen Grenze. Sie durchfließt die Provinzen Schlesien, Brandenburg und Pommern. In der Provinz Brandenburg nimmt sie einen schiffbaren Nebenfluß, die **Warthe**, auf, welche durch einen Kanal mit der Weichsel verbunden ist und so eine Schiffahrtsverbindung der Elbe, Oder und Weichsel herstellt. In der Provinz Pommern mündet die Oder in einen See, der mit der Ostsee in Verbindung steht und das **stettiner Haff** genannt wird. — Die **Weichsel** hat ihre Quellen auf den Karpathen zwischen Mähren und Ungarn, durchfließt den zu Rußland gehörigen Theil des ehemaligen Königreichs Polen und tritt dann in die Provinz Preußen, wo sie sich in drei Arme theilt, von denen einer in die Ostsee sich ergießt und zwei in das frische Haff münden. — Ganz anders, als mit diesen fünf Hauptflüssen, verhält es sich mit dem größten aller deutschen Ströme: der **Donau**. Diese entspringt auf dem Schwarzwalde und richtet ihren Lauf östlich durch Bayern, Oesterreich, Ungarn, tritt dann in die Türkei und mündet in das schwarze Meer. Trotz ihres längeren Laufes ist die Schiffahrt auf derselben nicht so lebhaft, als auf dem Rheine. — Außer diesen sechs bedeutenden Strömen bewässern und befruchten Deutschland noch über 500 größere und kleinere Flüsse, die gleich Leben und Kraft spendenden Adern nach allen Richtungen das Land durchströmen und von denen über 60 schiffbar sind. Tausende und aber Tausende von Flößen, Rähnen und Schiffen durchsurchen ohne Rast die hellen Fluthen derselben, um die verschiedenartigsten Erzeugnisse Deutschlands nach anderen Ländern zu tragen, oder fremde Waaren uns zuzuführen.

3. Die höchsten **Gebirgszüge**, deren Gipfel sich in Wolken baden, erheben sich im südlichen Deutschland. Da ragen die rhätischen, die norischen, die karnischen und die julischen **Alpen** hervor. Der **Ortles**, zu den rhätischen Alpen gehörend, hat eine Höhe von 12,000 Fuß und ist der höchste Berg in Deutschland. Zu den interessantesten Gebirgen gehört ferner der **Schwarzwald** (4300 Fuß hoch), dort in der Ecke, welche der aus der Schweiz kommende Rhein macht. Er verbreitet sich längs des Rheins durch Baden und längs der auf ihm entsprungnen Donau nach Schwaben und begleitet unter dem Namen **rauhe Alp** den Neckar auf seinem Laufe gegen den Rhein. Seinen Namen hat der Schwarzwald von den düstern, meist Nadelholz-Wäldern, die seine höchsten Gipfel und Flächen bedecken, während in den Thälern, an den Bächen nach dem Bodensee und dem Rheine hin **Acker-, Obst- und sogar Weinbau** gut gedeiht. — Gleichlaufend mit dem Schwarzwald erheben sich auf dem linken Rheinufer die **Bogesen** bis zu einer Höhe von 4000 Fuß. Sie bilden die Grenze zwischen Elßaß und Frankreich und endigen in Rheinbayern, wo ihre östlichen Abhänge die **Haardt** heißen und trefflichen Wein liefern. — Auf dem rechten Rheinufer, nördlich vom Neckar, steht